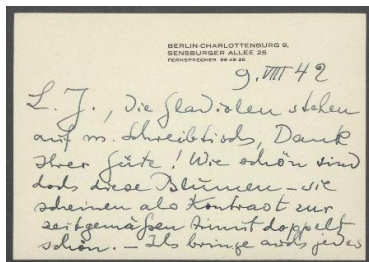


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	09.08.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.601_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546434
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

## Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

9.VIII 42

L. J., die Gladiolen stehen  
auf m. Schreibtisch, Dank  
Ihrer Güte! Wie schön sind  
doch diese Blumen – sie  
scheinen als Kontrast zur  
zeitgemäßen Armut doppelt  
schön. – Ich bringe auch jedes

Seite 2

Jahr von dem Riesenstrauß  
einen Teil zum Grabe<sup>(1)</sup>, welches  
ich pflege – Die Gladiolen in  
m. Garten sind in der Anzahl  
sehr zurückgegangen – der Win-  
ter drang bis in den Keller –

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 06.02.2026

Seit 8 Tagen ist hier endlich  
Sommerwetter – es war trostlos  
bisher – und bald wird die ganze  
Freude wieder vorbei sein. Alles  
Liebe und Gute! Stets Ihr Georg K.

**Anmerkungen**

(1) Grab Benjamine Kolbes (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin) auf dem  
Friedhof Heerstraße, Berlin